

Bildungsserver:Next – Ihre Ideen für unser Bildungsportal

Innovationswettbewerb des Deutschen Bildungsservers
vom 14. April bis 9. Juni 2026

Platz 2 | Kategorie „Communication“

AI Literacy Hub for Young Learners

Helping young people master AI responsibly so they can learn smarter, safer, and with confidence.



Beschreibung

Das KI-Kompetenzzentrum ist ein neuer thematischer Bereich des Deutschen Bildungsservers, der jungen Menschen die wesentlichen Kompetenzen vermitteln soll, die sie benötigen, um künstliche Intelligenz verantwortungsvoll im täglichen Lernen einzusetzen.

Da KI zu einem routinemäßigen Bestandteil von Hausaufgaben, Forschung und Prüfungsvorbereitung wird, verlassen sich Studierende zunehmend darauf, ohne ihre Risiken, Einschränkungen oder ethischen Implikationen zu verstehen. The Hub bietet klare, zugängliche und jugendorientierte Anleitungen, wie man akademisch ehrlich, datensicher und kritisch informiert mit KI arbeitet. Er stärkt die Rolle des Deutschen

Bildungsservers als vertrauenswürdige, neutrale Quelle der Bildungsorientierung in einer sich schnell verändernden digitalen Landschaft.

Problemstellung

Junge Menschen in Deutschland nutzen KI bereits umfangreich für Schul- und Universitätsaufgaben. Studien des Hochschulforum Digitalisierung und der JIM-Studie zeigen, dass ein großer Anteil der Schüler und Oberstufenschüler auf KI-Systeme angewiesen ist, um Aufsätze zu schreiben, Texte zusammenzufassen, sich auf Prüfungen vorzubereiten oder nach Informationen zu suchen. Den meisten fehlt jedoch die Fähigkeit, KI-Fehler und Halluzinationen zu erkennen, zuverlässige Informationen von gefälschten Inhalten zu unterscheiden, Plagiate bei der Verwendung von KI-generiertem Text zu vermeiden, ihre persönlichen Daten zu schützen, zu verstehen, wann und wie KI-Nutzung akademisch akzeptabel ist, Quellen und sachliche Genauigkeit zu überprüfen und KI als Lernhilfe statt als Abkürzung zu nutzen.

Diese Lücke schafft Risiken wie akademisches Fehlverhalten, Fehlinformationen, Verlust des kritischen Denkens und die Offenlegung persönlicher Daten. Gleichzeitig fehlen Lehrern und Institutionen oft klare, neutrale Materialien, um junge Menschen im verantwortungsvollen Umgang mit KI zu unterstützen. Eine strukturierte, öffentlich zugängliche Ressource wird benötigt, um Lernende, Lehrkräfte und Eltern zu unterstützen.

Konzept

Der AI Literacy Hub ist ein kuratiertes, jugendorientiertes Inhaltsgebiet, das in einfachen, praktischen Formaten erklärt, wie man KI sicher und ethisch in Lernkontexten einsetzt. Es konzentriert sich auf Fähigkeiten, nicht auf Werkzeuge, und ergänzt bestehende DBS-Ressourcen. Der Hub besteht aus fünf Kernkomponenten:

Mini-Dossiers: "Wie man KI im Lernen einsetzt"

Kurze, zugängliche Leitfäden zu Themen wie: Wie man Aufgaben mit KI schreibt, ohne Plagiate zu begehen; wie man KI-Ausgaben faktenüberprüft; wie man Halluzinationen und Deepfakes erkennt; wie man KI zur Prüfungsvorbereitung einsetzt; wie personenbezogene Daten beim Einsatz von KI geschützt werden können; wie man KI verantwortungsvoll zitiert.

Interaktive Story-Style-Karten

Swipebare, mobilfreundliche Mikrolektionen, die für schnellen Konsum konzipiert sind, wie zum Beispiel "5 häufige Fehler bei der Nutzung von KI für Hausaufgaben".

Kurze Erklärungsvideos (30–60 Sekunden)

Für Jugendliche geeignete visuelle Inhalte, die zu modernen audiovisuellen Konsumgewohnheiten passen und über bestehende DBS-Kommunikationskanäle geteilt werden können.

KI-Ehrlichkeitscheckliste für Schüler

Eine einfache Selbstkontrolle vor der Abgabe von Aufgaben: Habe ich die Fakten überprüft? Habe ich den Text in meinen eigenen Worten umgeschrieben? Verstehe ich das Material? Habe ich die Quellen korrekt angegeben?

Leitlinien für Lehrer und Eltern

Klare Erklärungen, wie man mit jungen Menschen über KI, akademische Integrität und digitale Verantwortung spricht.

Wie Schüler und Schüler das KI-Kompetenzzentrum finden und nutzen werden

Das Hub ist darauf ausgelegt, sich auf natürliche Weise in die alltäglichen Lernroutinen junger Menschen zu integrieren. Studierenden werden sie durch mehrere realistische Einstiegspunkte begegnen, die bereits in ihrem akademischen Leben existieren.

1. *Integration in die Schul- und Universitätskommunikation*

Lehrer warnen die Schüler zunehmend vor Plagiat, Missbrauch von KI und falschen Quellenangaben. Der Hub stellt einsatzbereite, neutrale Materialien bereit, die Lehrkräfte direkt in Moodle, ILIAS, itslearning, digitalen Hausaufgabenanweisungen, Aufgabenrichtlinien, Richtlinien zur akademischen Integrität und auf Schulwebsites verlinken können. Dies schafft einen unmittelbaren, autoritativen Weg für die Studierenden, den Hub in dem Moment zu nutzen, in dem sie ihn benötigen.

2. *Suchverhalten junger Menschen*

Schüler suchen häufig nach Begriffen wie "Wie man ChatGPT zitiert", "KI-Plagiat Deutschland", "Ist KI in Hausaufgaben erlaubt?" und "Wie man KI-Fehler überprüft". Diese Anfragen haben ein hohes Suchvolumen und spiegeln echte Unsicherheit wider. Die Mikroguides des Hubs sind genau für diese Fragen optimiert, was es zu einem natürlichen Suchziel macht.

3. *Bestehende DBS-Kommunikationskanäle*

Kurze Videos und story-artige Karten können über LinkedIn, Bluesky und Mastodon geteilt werden. Diese Plattformen werden häufig von Lehrern, Universitäten und Bildungseinrichtungen genutzt, die die Inhalte an ihre Schüler weiterverbreiten können. Dies stärkt die Sichtbarkeit des Hubs, ohne auf kommerzielle Plattformen angewiesen zu sein.

4. *Peer-to-Peer-Sharing*

Studierende teilen oft hilfreiche Ressourcen miteinander, wenn sie Aufgaben vorbereiten. Die Formate des Hubs – Checklisten, Mikroktionen, kurze Videos – sind bewusst so gestaltet, dass leicht Screenshots, Weiterleitungen und Einbettungen in Klassenchats und Lerngruppen zu machen sind. Dies fördert eine organische, studierendengetriebene Verbreitung.

5. *Institutionelle Einführung*

Schulen und Universitäten fehlen derzeit klare, neutrale Richtlinien zum

verantwortungsvollen Einsatz von KI. The Hub füllt diese Lücke und kann in Richtlinien zur akademischen Integrität, in Orientierungskursen für Erstsemester, in Modulen zur digitalen Kompetenz und in Lehrerschulungsmaterialien nachgewiesen werden. Diese institutionelle Rahmung gewährleistet langfristige Sichtbarkeit und Glaubwürdigkeit.

Warum das jetzt wichtig ist

KI ist schnell Teil des täglichen Lernens geworden, doch klare Hinweise für junge Menschen zur verantwortungsvollen Nutzung sind in öffentlichen Bildungsressourcen weiterhin begrenzt. Deutschlands nationale und europäische Strategien heben KI-Kompetenz als zentrale zukünftige Fähigkeit hervor, und junge Menschen suchen zunehmend nach praktischen, vertrauenswürdigen Informationen darüber, wie man KI sicher navigiert. Der Deutsche Bildungsserver ist als neutrale und autoritative Plattform gut positioniert, um diese Ausrichtung zu bieten. Der AI Literacy Hub unterstützt die Mission der Plattform, indem er zugängliche, zukunftsorientierte Bildungsinhalte anbietet, die auf die sich wandelnden Bedürfnisse von Lernenden, Lehrern und Institutionen eingehen.

Machbarkeit

Das Konzept ist innerhalb eines Zeitrahmens von 6–12 Monaten hochrealistisch. Es erfordert Inhaltserstellung, keine neue Infrastruktur oder technische Systeme. Sie entspricht den redaktionellen Stärken von DIPF und dem Deutschen Bildungsserver. Sie kann schrittweise erweitert und in bestehende DBS-Strukturen integriert werden. Es vermeidet kommerzielle Plattformen, erfüllt Datenschutzanforderungen und bleibt vollständig nicht-technisch. Die Formate – Text, Karten, kurze Videos – sind einfach zu produzieren und zu pflegen, was den Hub kosteneffizient und nachhaltig macht.

Evidenz- und Begründungsstudien der OECD, des Hochschulforum Digitalisierung und der JIM-Studie heben den dringenden Bedarf an KI-Kompetenz bei jungen Menschen hervor. Forschungen zeigen, dass Schüler KI-Systemen oft zu sehr vertrauen und Risiken wie Halluzinationen, Vorurteile und Datenexposition unterschätzen. International betonen KI-Kompetenzrahmenwerke (z. B. die KI-Kompetenzrichtlinien der UNESCO) genau die vom Hub behandelten Kompetenzen. Eine öffentlich finanzierte, zentralisierte Ressource kann die Klarheit und Zuverlässigkeit bieten, die jungen Menschen, Pädagogen und Eltern derzeit fehlen. Der KI-Kompetenzhub unterstützt direkt die Mission des Deutschen Bildungsservers: zuverlässige, zugängliche und zukunftsorientierte Bildungsinformationen für alle bereitzustellen.

(Aus dem Englischen übersetzt mit DeepL)